

## **akTIFF\_Documentation**



<b>COLLABORATORS</b>
----------------------

	<i>TITLE :</i> akTIFF_Documentation		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		July 31, 2024	

<b>REVISION HISTORY</b>
-------------------------

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME



# Contents

<b>1</b>	<b>akTIFF_Documentation</b>	<b>1</b>
1.1	akTIFF Dokumentation . . . . .	1
1.2	copyright . . . . .	2
1.3	disclaimer . . . . .	3
1.4	distribution . . . . .	4
1.5	preise . . . . .	4
1.6	Installation und und anderes . . . . .	4
1.7	Datatype FAQ . . . . .	5
1.8	Benutzung von 680x0 CPUs und PPC Turbokarten . . . . .	12
1.9	kontakt . . . . .	14
1.10	danksagungen . . . . .	15
1.11	bedienung . . . . .	16
1.12	versionsgeschichte . . . . .	21



## Chapter 1

# akTIFF\_Documentation

### 1.1 akTIFF Dokumentation

akTIFF.datatype V44.112

- SHAREWARE -

© 1998-2001 by Andreas Ralph Kleinert. Alle Rechte vorbehalten.

EIN PerSuaSiVe SoftWorX PRODUKT.

Benötigt Kickstart V3.x

Veröffentlichungstag: 14.08.2001

Bitte lassen Sie sich registrieren - weniger als 1% der Benutzer  
eines Programmes lassen sich Registrieren. Das ist nicht viel.

<Commercial> Was ist SViewIV ? </Commercial>

Copyright  
Disclaimer  
Distribution  
Preise  
Installation  
Bedienung

Datatype FAQ  
68020-68060, PPC

Kontakt  
Danksagungen  
Versionsgeschichte

PowerPC (powerUP) support  
Was ist zu erwarten?

— //  
Only \X/ Amiga makes it possible.



Bitte besuchen Sie:

<http://www.ar-kleinert.de> (AWeb-II)

Die CHAOS Therorie:

"Es ist wie den blöden Schmetterling zu spät zu finden,  
dessen Flügelschlag all diese Stürme erzeugte die wir hatten,  
um es stoppen." (Quelle: "Witches Abroad" von Terry Pratchett)

Ahm...nun ja:

...und danke für den Fisch.

## 1.2 copyright

Das akTIFF-Datatype in dieser Version und seine Anleitungsdateien unterliegen unterliegen dem (C)opyright 1998-2001 von Andreas R. Kleinert.  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Recht zur Nutzung des Programmes wird durch Zahlung einer SHAREWARE-Registrierungsgebühr von 15 DEM (10 US\$), oder einer gleich Hohen Summe in einer anderen Währung (z.B. in Euro), an den Author gewährt.

Diese Software basiert Teilweise auf der TIFF-Reference Library (libtiff), welche zur Nutzung in frei Vertreibbaren Distributionen und in Kommerziellen Programmen, genutzt werden kann.

libtiff 3.4beta037:

Copyright (c) 1988-1997 Sam Leffler  
Copyright (c) 1991-1997 Silicon Graphics, Inc.

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that (i) the above copyright notices and this permission notice appear in all copies of the software and related documentation, and (ii) the names of Sam Leffler and Silicon Graphics may not be used in any advertising or publicity relating to the software without the specific, prior written permission of Sam Leffler and Silicon Graphics.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS-IS" AND WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND EXPRESS, IMPLIED OR OTHERWISE, INCLUDING WITHOUT LIMITATION, ANY WARRANTY OF MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

IN NO EVENT SHALL SAM LEFFLER OR SILICON GRAPHICS BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INCIDENTAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OF ANY KIND,

---



OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER OR NOT ADVISED OF THE POSSIBILITY OF DAMAGE, AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

(PPC/WOS Versionen benutzen die V3.5.2.)

Beachten Sie, daß aufgrund von Rechtlichen Gründen, das lesen von mit LZW gepackten TIFF-Grafiken ausgeschaltet ist. Zip und JPEG Kompression werden auch nicht unterstützt, weil diese Lizenzgebühren kosten und die Unterstützung die Dateien aufblähen würden – für die Zukünftliche Entwicklung vielleicht möglich.

Der akDT\_Installer ist von Robert C. Reiswig ©1996-1998.

Falls Sie irgend einen Teil dieses Installationsscriptes benutzen möchten, fragen Sie ihn. Ohne darf es nicht in eine andere Distribution eingebunden, oder dort genutzt werden! Änderungswünsche, Vorschläge oder Probleme bitte an folgende EMail-Adresse senden:

akDatatype@vgr.com

Der WarpUP Elfloader (ElfLoadWOS) Quelltext ist im Original von Peter Annuss <paladin@cs.tu-berlin.de>,

welcher für das Laden und Ausführen der EGCS 2.91.57 WOS PPC Programme unter AmigaOS

benötigt wird (siehe auch: <http://cs.tu-berlin.de/~paladin/> für weitere Informationen).

Dieser wurde komplett neu geschrieben und enthält jetzt sogar einige Erweiterungen und

Fehlerbereinigungen.

Das Oberflächendesign des Voreinstellungsprogrammes wurde von Georg Rottlaender <Georg.Rottlaender@bonn.netsurf.de>,

unter Benutzung von 'NewIcon' Grafiken von Philip Vedovatti <vedovatt@u.washington.edu>, verbessert

- mit Erlaubnis des 'Team NewIcons'

Die Patch-Dateien wurde unter Benutzung des Programmes scompare SAS Binary File erstellt.

Compare Program V6.50 which is copyright © 1992-1993 SAS Institute, Inc. The spatch SAS Binary File Patcher V6.50 is copyright © 1992 SAS Institute, Inc.

Einige der genannten Namen oder Produkte innerhalb diesen oder anderer Dokumente unterliegen

dem Copyright der Hersteller oder der Person.

Sollten einige der Aufgezählten Bedingungen und Klauseln innerhalb dieses

Dokumentes nicht gültig sein in Verbindung mit den Rechtssprechungen einiger Ländern,

so führt dies nicht zur Ungültigkeit der anderen Klauseln.

## 1.3 disclaimer

---



Der Autor übernimmt keine Verantwortung für irgendeine Art von Auswirkungen, die durch die Nutzung dieses Programmes entstehen.

Diese Software wird zur Verfügung gestellt "WIE SIE IST" und es wird keine Garantie irgendeiner Art übernommen, so daß Sie diese Software auf eigenes Risiko nutzen.

Der Autor behält sich das Recht vor, dieses Programm nicht weiterzuentwickeln.

## 1.4 distribution

Diese Version des akTIFF.Datatypes kann frei vertrieben werden (SHAREWARE). Sie können das Archiv vertriebsfähig machen, solange die Copyright Dokumente nicht geändert werden und alle anderen Teile dieser Distribution enthalten sind.

Dieses Programm darf nur mit meiner Schriftlichen Erlaubnis in kommerziellen Archiven oder kommerziellen Programmen genutzt werden – Fragen Sie einfach danach.

Dieses Programm darf auf Public Domain Disketten oder auf Public Domain Bibliotheken enthalten sein. Für die Verbreitung mittels diesem Weg, darf eine kleine Spende verlangt werden, welche die Kosten für die Erstellung der Kopien decken kann. Es ist aber auf die oben beschriebene Einschränkung der kommerziellen Nutzung zu achten.

Dieses Programm darf über EMail vertrieben werden und in Mailboxen enthalten sein, solange die Weitergabebestimmungen in allen Punkten eingehalten werden.

Bei der Benutzung oder Weitergabe dieses Programmes erklären Sie sich automatisch mit allen oben aufgeführten Konditionen und Bestimmungen einverstanden.

## 1.5 preise

Sie können mir das Geld in einem Umschlag zusenden, EC-Schecks nutzen, oder einfach 15 DEM (10 US\$) Shareware Gebühr an das folgende Konto überweisen (bitte vermerken Sie Ihren Namen): Deutsche Bank Siegen, BLZ 46070024 Kto. 0298174

SWIFT Code für die Deutsche Bank Siegen, BLZ 46070024 ist DEUTDE33HAN.

Bitte keine Fremdwährungsschecks (EC-Schecks oder DM-Schecks sind ok).

## 1.6 Installation und und anderes

Installation und Benutzung

-----

Installieren Sie einfach die Datatype Dateien in ihre jeweiligen Verzeichnisse und kopieren Sie das akTIFF-Voreinstellungsprogramm nach SYS:Prefs/Datatypes.

Dadurch das das Datatype selbst irgendwo platziert werden kann, solange dorthin



ein gültiger Suchpfad existiert, MUß das PPC-Modul nach SYS:Classes/Datatypes/ kopiert werden – dies ist kein Problem, solange Sie das Installationsscript benutzen, ansonsten denken Sie bitte daran...

#### Programm Information

Das akTIFF Datatype ist ein TIFF Datatype, welches auf den aktuellsten TIFF-Referenz Quellcodes basiert (libtiff 3.5.2.).

Es unterstützt 8 Bit Farbdateien (der Farbraum wird immer auf 8 Bit je Farbanteil erweitert) und Echtfarbdateien (24 Bit, wobei der Alpha Kanal ignoriert wird, wird bei Möglichkeit auf 24 Bit 8:8:8 reduziert).

Beachten Sie, daß aufgrund von Rechtlichen Gründen, das lesen von mit LZW gepackten TIFF-Grafiken ausgeschaltet ist. Zip und JPEG Kompression werden auch nicht unterstützt, weil diese Lizenzgebühren kosten und die Unterstützung die Dateien aufblähen würden – für die Zukünftliche Entwicklung vielleicht möglich.

Mit V39-42 des Picture Datatypes wird eine (bis zu) 256 Farben große Palette erzeugt – basierend auf der HAM6/8 Ausgabe (256 Farben werden unmodifiziert exportiert, 24 Bit Daten werden gedithert und nach HAM6/HAM8 gewandelt). Mit der Picture Datatype V43 werden auch 24 Bit unmodifiziert exportiert.

Vom Picture Datatype V43 sind Versionen für CyberGraphX und Picasso96 verfügbar, wobei die Picasso96 Version auch ECS/AGA unterstützt – benutzen Sie einfach die sinnvollere von beiden.

akJFIF benutzt bei Verfügbarkeit Memory Pools und automatisch auch die asyncio.library (V39+), wenn diese verfügbar ist.

Für die besten Einstellungsmöglichkeiten wird empfohlen das beigefügte Voreinstellungsprogramm zu benutzen – natürlich kann auch eine alternatives Voreinstellungsprogramm aus dem Aminet benutzt werden, welches die gleiche Funktionalität beinhalten sollte (aber bitte denken Sie daran mir keine Fehlerreports dann zu senden).

Das akTIFF.Datatype ist SHAREWARE, die Zukunft die bei IHNEN.

## 1.7 Datatype FAQ

### OS 3.5: Grundsätzliche Anmerkungen:

Grundsätzlich läuft dieses Datatype mit OS 3.5 zusammen. Auch unter der ppc. library (PPC), die powerpc.library (WOS) oder der ppplib-emu läuft es. Mal abgesehen von den Behauptungen, die einige Leute im Usenet stellen. Wie auch immer, manche Leute haben so das eine oder andere Problem, welche aber nichts direkt mit OS 3.5 zu tun haben.

So z.B. sollte man unter CyberGraphX V4.2 sicherstellen, daß PLANES2FAST gesetzt ist



(die andere CGfx Versionen natürlich auch). Manchmal macht es auch Sinn den neuen picture.datatype V44 mit der cgx-basierenden V43 auszutauschen - es ist halt einfach schneller.

### OS 3.5 Probleme

-----

Programme welche das picture.datatype V44 benutzen um ein On-Screen Dithering durchzuführen, werden mit dem "Problem" konfrontiert, daß 24 Bit Bilder auch bei der Anzeige auf 15/16 Bit Bildschirmen gedithert werden. Bezugnehmend auf das OS 3.5 Entwicklerteam, sollte dies in einer "bessern Bild Qualität" resultieren.

Bei der Analyse dieser Aussage werden einige Bemerken, daß die meisten auf PC-Chips basierenden Grafikkarten nur 6 Bit Farbfixierungstabellen (LUTs = color lookup tables) erlauben (das ist, 6 Bit für Rot, Grün und Blau - dies ist nur ein Wertebereich von 0 - 63 anstatt von 0 - 255), welches auch nicht viel besser ist als ein 5:5:5 oder 5:6:5 Wertebereich bei 15/16 Bit Vielfarbmodi. Wie auch immer, 16 Bit Vielfarbmodi erlauben 65536 unterschiedliche Farben auf dem Bildschirm. Dies ist darin begründet, das eine 6 Bit LUT nur 256 von 262144 Farben erlaubt.

Wie auch immer, diese neuen V44 Dithering Optionen können mittels der Datatypes Voreinstellungen geändert werden - Die Globalen Einstellungen werden dann lokal überschrieben.

### "Das Objekt ist nicht vom erforderlichen Typ"

-----

Beachten Sie, das das Lesen von mit LZW gepackten TIFF Grafiken ist aufgrund Rechtlicher Gründe ausgeschaltet. Zip und JPEG Kompression werden auch nicht unterstützt, da sie gekauft werden müßten und die Unterstützung das Datatype enorm aufblähen würde - ist aber für später natürlich vorgemerkt.

### "Nicht genug Speicher"

-----

Der Hauptgrund weshalb dieses Datatype erschaffen wurde, wahr um ein PPC-Optimiertes TIFF Datatype zu erhalten. Die 68K Unterstützung wurde der Vollständigkeit halbre hinzugefügt (und als eine Fallback Option). Wie auch immer, es hat den selben Grundlegenden Aufbau wie auch die PPC Version und diese benötigt auch einiges mehr an Speicher als unbedingt notwendig - dies sollte aber auch die Ladegeschwindigkeit in der 68K Version erhöhen (verglichen mit anderen TIFF Datatypes).

Dieses Datatype ist nicht für 2 oder 4 MB Maschinen gedacht - Sie sollten einigen freien Speicher haben - wenn nicht, benutzen Sie einen anderen der verfügbaren TIFF-Datatypes.

### CTRL-E Unterstützung ?



-----  
Nein, nicht auf diesem Weg Kumpel !

#### Keyfile System

-----

Für dieses Datatype wird ein Keyfile System benutzt - beachten Sie, daß das Keyfile im Moment keine "Extra Funktionen" freischaltet. Es macht die 68K und PPC Module voll Funktionsfähig und ersetzt den Text "Registriert ?" in der Fortschrittsanzeige (die Unregistrierte Version exportiert nur jede 3. Zeile einer Grafiken, was in Streifen resultiert.)

Ich verschicke keinen Keyfile mittels der Briefpost. Wenn Sie Ihr Keyfile erhalten wollen, sollten Sie daran denken Ihre EMail-Adresse (lesbar geschrieben ↔ ) mit Ihrer Registration zu schicken !

Bemerkung: Das Keyfile kann in S: plaziert ewrden oder dort wohin KEYPATH (Umgebungsvariable) zeigt.

#### PPC Modul (WOS)

-----

Dieses Modul ist ein Experiment und befolgt fast die gleichen Regeln wie das Modul für den PPC - es ist einfach nur "akTIFF.wos" (290K) genannt und benutzt stattdesen die powerpc.library V14+.

Das Externe Programm "C:LoadElfWOS" wird für die Ausführung der PPC ELF Module benötigt (mit Geschwindigkeitsvorteilen!), solange LOADELF\_WOS=OFF ist gesetzt in der Voreinstellungsdatei.

Anmerkungen für LOADELF\_WOS=ON:

Vielleicht bringt es eine kleine Beschleunigung wenn man "C:LoadElfWOS" Resident macht (setzen des "p" Bits und ausführen von "Resident C:LoadElfWOS" in s:user-startup). Sie brauchen aber auf jeden Fall eine Version von C:LoadElfWOS welche Resident gemacht werden kann. Vielleicht sollten Sie es einfach einmal ausprobieren.

Anmerkungen für LOADELF\_WOS=OFF:

Wenn LOADELF\_WOS=OFF gesetzt ist kann es bei einigen Programmen zu Stabilitätsproblemen (\*) kommen (z.B. mit dopus\_pattern oder WBPatten). Programm spezifische Einstellungen machen hier vielleicht Sinn (z.B. LOADELF\_WOS=ON explizit benutzen für diese Programme, aber für andere dann LOADELF\_WOS=OFF setzen).

Die Benutzung der CACHE\_WOS Option bewirkt, daß das ELF Modul nicht mehr vor jedem Gebrauch wieder in den Speicher geladen werden muß, sondern die ganze Zeit über im Speicher verbleibt (verbraucht zwar doppelt so viel Speicher, insbesondere beim Dekodierungsvorgang, ist aber bemerkbar schneller). CACHE\_WOS

---



Einstellungen sollten während der Laufzeit geändert werden.

CACHE\_WOS=ON ist zu empfehlen wenn Sie die größte Geschwindigkeit haben möchten und sich nicht über den Speicherverbrauch kümmern brauchen - jedenfalls sollten Sie trotzdem Vorsichtig sein, den wenn Speichermangel auftritt, bricht das TIFF-Lademodul ab, was ein noch größeres Problem nach sich ziehen kann. Dies ist ganz besonders wichtig, weil die WOS Version - für einen kurzen Moment lang - beim Transferieren des Bildes vom PPC auf die 68K Seite, doppelt so viel Speicher verbraucht (dies hat Technische Gründe). (\*) Grund ist unbekannt

Abschließende Worte:

Das benutze ELF Modul für die ppc.library funktioniert natürlich auch mit der aktuellen Beta Version von Frank Wille's ppc.library Emulation für WOS (V0.6b oder höher) - Ich empfehle Ihnen einfach einmal auszuprobieren mit welcher Version es schneller läuft: die WOS Version oder die Emulierte OOC Version. Seitdem die PPC Version "C:LoadElfWOS" nicht mehr benötigt ist dies noch eine offene Frage.

Die aktuellste Version der ppc.library Emulation für WOS finden Sie auf Frank Wille's Homepage unter <http://home.owl.de/~frank/>

#### PPC Modul (ELF)

-----

Ja, dieses Datatype ist dafür vorbereitet um mit den Phase5 powerUP (TM) Prozessorkarten große Beschleunigungen zu erreichen.

Um dies zu erreichen muß das ELF TIFF Dekodierungsmodul nach SYS:Classes/Datatypes/akTIFF.ppc kopiert werden - das Installationsscript erledigt dies für Sie auf Wunsch.

Versichern Sie sich, daß Sie die 68040/060 Versin des Datatypes installiert haben, da die 68000/030 Version den notwendigen Programmcode nicht enthalten (es gibt ja auch keine powerUP Prozessorkarten mit 68000/030 CPUs und geplant sind meines Wissens nach auch keine). Deshalb installieren Sie das ELF Modul und/oder die ppc.library nicht, wenn Sie keine PPC Prozessorkarte eingebaut haben.

Der reine Ladegeschwindigkeit sollte sehr beeindruckend mit den PPC Modul sein. Natürlich kann es die Geschwindigkeit des Anzeigens und Ditherns (remapping) von Systemmodulen oder dem Aufrufenden Programm nicht erhöhen.

Die Umwandlung nach HAM oder das Ordered Dithering (für 24 Bit Grafiken, z.B. wenn man nicht im V43 Modus ist) sind im Moment NICHT optimiert - besorgen Sie sich eine Grafikkarte !

Bitte beachten Sie, daß das Datatype (68K und PPC) nur für Registrierte Benutzer dieses Datatypes, welche das Keyfile installiert haben sollten, die volle Funktionalität bietet.

Sollten Sie kein Keyfile installiert haben, dann haben Sie zwei ↔ Auswahlmöglichkeiten:



1. Entfernen Sie es nochmals
2. Benutzen Sie das 68K oder PPC Module einfach. Aber Sie werden nur jede
3. Bildzeile dabei erhalten (das gesamte Bild wird zwar geladen und umgewandelt, aber nur jede 3. Bildzeile wird weiter gegeben)

Geschwindigkeit: Um die Verarbeitungsgeschwindigkeit des Decodes auszutesten, sollten Sie

mit AWeb online gehen und eine WWW-Seite mit vielen großen TIFF-Grafiken laden. Dann gehen Sie wieder offline und laden die selbe Seite aus dem Cache: jetzt erhalten Sie einen Eindruck von der reinen Verarbeitungsgeschwindigkeit ohne die störenden Einflüsse vom Herunterladen und von anderen Tasks.

Am besten ist es wenn Sie die Geschwindigkeitstest im V40 Modus durchführen wenn Sie die Demoversion nutze. Seit dem V43 Modus haben die Einschränkungen der Demoversion (soll heißen, daß ja nicht jede Zeile der Grafik weitergegeben werden muß) einen (wenn auch geringen) Einfluß auf die Geschwindigkeit - Die jeweiligen Zeilen müssen Extra \*gelöscht\* werden, was ein bisschen Zeit bei 24 Bit Bildern benötigt. Entschuldigen Sie - dies entstand aber nach der V44.2 durch einen Fehlerbereinigung.

Anmerkung: Das Dekodieren der Grafik benötigt doppelt so viel Speicher wie bei einem normalen Datatype. Zusätzlich wird noch Speicher für die PPC Version benötigt was für das ELF-Modul 245K beträgt, wobei hier noch weitere 16K für den Stack und 16K für die I/O Puffer benötigt werden (wie Sie wissen, steht RISC für 'Reduzierte Befehlsmenge' und nicht für 'Reduzierter Speicherverbrauch' - aber nun haben Sie wenigstens die Möglichkeit den ganzen teuren Speicher mal zu nutzen ;-)) Zusätzlich ist die Fortschrittsanzeige für das Dekodieren mittels PPC nicht verfügbar (macht auch nicht viel Sinn besonderst wenn man z.B. im WWW unterwegs ist).

#### Kleines PPC FAQ

F: Warum ist die 060/PPC Kombination schneller als die 040/PPC Kombination?

A: Weil der 060 die I/O Anfragen schneller bearbeiten kann (dazu gehören aus Betriebssystemaufrufe), als der 040. Kleine Unterschiede können auch beim Einsatz verschiedener Festplatten entstehen - um diesen Einfluß zu minimieren kann man z.B. die Dateien nach RAM: kopieren. Aber dies erzeugt keine Ergebnisse wie Sie auch im echten Einsatz vorkommen. Die folgende Frage gehört auch damit zusammen.

F: Kann eine PPC Laderoutine nicht schneller sein, als die bei diesem Datatype?



A: Ja, sie \*kann\* schneller sein als die ermittelten Ergebnisse anzeigen. Das Problem ist, daß Datatypes mit Bitmaps arbeiten müssen, welche alles ausbremsen. Z.B. im 24 Bit Modus muß die Funktion DTM\_WRITEPIXELARRAY auf dem 68K ausgeführt werden und im 8 Bit Modus muß dasselbe für WritePixelLine8() gemacht werden - die späteren Versionen enthalten eventuell eine Funktion für C2P Umwandlungen für Systeme ohne eine Grafikkarte. Hierfür kann man z.B. das alternativen PPC Lademodul für die SuperView-Library ausprobieren.

Weitere Datatypes ?

-----

Unter Aminet:util/dtype/ können auch die akJFIF und akPNG Datatypes gefunden werden. ←

Keine V43 mit AGA ?

-----

Demnächst erscheint ein V43 picture.datatype welche sich im Picasso96 RTG Archiv (im Aminet) befindet. Dieses Arbeitet auch mit AGA zusammen.

Abstürze?

-----

Der 1. Grund für einen Absturz ist oftmals die Größe des Stacks. Es ist dann nicht genügen vorhanden.

IPrefs/WBPatterns haben diese Problem und oftmals auch andere Programme. Überprüfen Sie dies und/oder die Nutzung von FastIPrefs (der Ersatz dafür) ist zu empfehlen.

Bei anderen Programmen sollten Sie die Stackgröße über das Programmikon vergrößern, oder wenn diese über das CLI/Shell aufgerufen werden (z.B. PPaint), dort die Stackgröße hochsetzen.

Die Benutzung von (Fast)IPrefs im PPC Modus ist eigentlich keine gute Idee, aber bei manchen Personen kann das folgende in s:startup-sequence helfen:

```
Wait 8 secs
C:FastIPrefs W M L A G
```

Bei anderen funktioniert der Trick aus dem Picasso96 FAQ:  
Kopieren Sie den Aufruf des Tools "CPUBlit" (ein alter Patch welcher im Aminet verfügbar ist) in s:startup-sequence \*bevor\* die Monitortreiber geladen werden. Sie müssen das Tool folgendermaßen aufrufen:

```
CPUBlit -a -b
```

Sie sollten sich außerdem einmal Tools wie FBlit, FastBlit, CpuBlit98 und einige andere ähnliche Tools aus dem Aminet:util/boot ansehen - einige arbeiten perfekt auf Ihrer Maschine, andere vielleicht gar nicht. Aber ein bisschen damit zu experimentieren lohnt sich allemal.



## Keine Funktion zum Speichern?

---

Tut mir leid, aber es wird keine Funktion zum Speichern geben (DTM\_WRITE Methode ↵).

Dies liegt darin begründet, daß ich der Meinung bin, das Datatypes hauptsächlich ↵ dafür

da sind zum Austausch von Daten und nicht um die Arbeit von schon existierenden Konvertierungsprogrammen zu erfüllen.

Um es ein bisschen genauer zu erklären:

Der Datatype Mechanismus stellt hauptsächlich eine Möglichkeit dar um die Art der Implementation und des Datenformats und aller Details zu verstecken. Wenn ein Datatype zu viele Möglichkeiten für das Dateiformat der Zieldatei bietet, so ist dies – meiner Meinung nach – komplett gegen dieses Konzept. Der Optimale Weg um das Datatype Konzept sauber zu halten wird sein, alles intern im Amiga eigenen IFF Format zu behandeln – welches z.B. für den Austausch von Daten über das Clipboard von Essentieller Bedeutung ist. Leider ist IFF-ILBM nicht besonders brauchbar für Farbtiefen größer als 8 Bit. Vielleicht wird hierfür IFF-RGFX eine gute Wahl sein.

## Die bescheidene Bildschirmmodus Auswahl

---

Die Funktion BestModeID aus der graphics.library ist nicht besonders gut erstellt worden. Versuchen Sie mittels eines Patchen auf eine bessere Version umzusteigen, z.B. Aminet:util/sys/ModeP.lha

## Fortschrittsanzeige und Programme (insbesondere Browser)

---

Bitte beachten Sie, daß die (optionale) Fortschrittsanzeige sich auf einem Bildschirm öffnet, welcher mittels pr\_WindowPtr spezifiziert wurde, oder halt auf dem als Standard definierten Public Screen. Insbesondere dann, wenn Ihr bevorzugter Browser pr\_WindowPtr nicht setzt, oder seinen Bildschirm nicht als den Standard Public Screen deklariert. Das liegt aber nicht an mir. PDTA\_Screen wird zwar als erstes geprüft – aber dies funktioniert auch nicht immer.

## Ramlib Abstürze

---

Wenn Sie "ramlib" Gurus innerhalb eines anderen Programmes erhalten sollten, dann installieren Sie doch einmal versuchsweise Aminet:util/sys/StackAid.lha

## Unbekannte Datatypes (V43)

---

Wenn Ihr Datatype aufhört zu laufen (unbekanntes Dateiformat), dann

---



schieben Sie nicht gleich die Schuld auf mich, sondern prüfen als erstes ob Sie nicht eine schon längst veraltete Betaversion des picture.datatype V43 benutzen...

Und versichern Sie sich, daß sie nicht das picdtpatch (v39.2), welches aus dem Hypertext.Datatype Archiv von Stefan Ruppert stammt, benutzen.

Beachten Sie weiterhin, das einige TIFF-Kompressionsarten (z.B. LZW) nicht unterstützt werden. Dies sieht für Sie genau so aus, als wenn das TIFF-Bild überhaupt nicht erkannt wurde.

## 1.8 Benutzung von 680x0 CPUs und PPC Turbokarten

Grundsätzlich läuft dieses Programm schon auf einer einfach 68000 CPU.

Wie auch immer, wenn sie eine 68020/030+68881/882 FPU oder eine 68040/060+FPU, oder vielleicht sogar eine PPC Karte mit 2 Prozessoren haben, wünschen Sie sich die extra Pferdestärken nutzen zu können.

Hierfür gibt es ein paar Einstellungsmöglichkeiten, Spezielle Libraries und/oder sogar Patches. Sie sollten sich vielleicht in diese Sache ein bisschen tiefer einarbeiten - aber seien Sie vorsichtig dabei.

PPC Unterstützung  
=====

1. Bei CyberStorm PPC Karten macht es Sinn die Tools "SetFastAvec" und "Set60nsMode" (SetMemMode) einzusetzen, welche die Leistungsfähigkeit Ihres Systems, z.B. durch das Ansprechen des RAM mit 60ns anstatt von 70ns, erhöhen können. Neuere Version erlauben das Ansprechen dieser Einstellungsmöglichkeiten schon vom Kartenbootmenü aus. Sollten Sie dabei Zufällige Abstürze erhalten, dann schalten Sie wieder zurück in den 70ns Modus.
2. Versichern Sie sich, daß Ihre Turbokarte über genügend RAM verfügt, sodaß der PPC nicht gezwungen ist das Langsamere RAM auf der Hauptplatine anzusprechen. Sollten Sie Zufällige Abstürze erhalten, dann versichern Sie sich, daß Sie den Installations Instruktionen genau gefolgt sind und nicht verschiedene SIMMs von verschiedenen Herstellern als eine 64 Bit Speicherbank Konfiguriert haben.
3. Dieses Programm benutzt die "ppc.library". Deshalb versichern Sie sich, daß Sie a) die "powerpc.library" nicht installiert haben oder b) eine Version der "powerpc.library" installiert haben, welche keine Probleme in Zusammenarbeit mit der "ppc.library" hat (die V7 arbeitet endlich mit der ppc.library zusammen). Installieren Sie die ppc.library nur, wenn Sie auch die PPC Turbokarte eingebaut haben. Benutzen Sie möglichst die neuesten Versionen der 68040/68060 Library incl. der ppc.library - diese sind unter ftp.phase5.de oder im Aminet verfügbar.

(So nebenbei, es nun Support für die powerpc.library V14, deshalb können Sie sich jetzt für eine entscheiden. Grundsätzlich sollte es auch laufen, wenn man die PPC-Library Version unter Frank Wille's



ppc.library Emulation für WOS [V0.6b or higher] laufen läßt.)

4. Mehr Informationen über die PPC-Unterstützung und Konfiguration erhalten Sie unter den entsprechenden FAQ-Seiten – bedenken Sie aber, daß ein Keyfile benötigt wird um alle Funktionen der PPC-Unterstützung innerhalb dieses Datatypes nutzen zu können.

68020/030+68881/882 FPU und 68040/060+FPU Unterstützung

=====

Die Amiga OS mathieeee-Libraries kümmern sich selbständig um die Unterstützung des CoProzessors., wegen verschiedener Gründe werden diese Libraries nicht in diesem Datatype genutzt.

- Sie können nicht von verschiedenen Prozessoren geteilt genutzt werden
- Sie sind im Moment im OS 3.1 nicht Optimiert für die 68040/060+FPU

Leider unterstützen die genutzten FFP-Libraries die FPU auch nicht.

Aber im Aminet sind verschiedene Patches verfügbar, welche die FPU Unterstützung grundsätzlich bieten, zusätzliche FPU Unterstützung den FFP-Libraries hinzufügen, oder grundsätzlich die 040/060 CPUs mehr nutzen, z.B. um die nicht notwendige Emulation von fehlenden Befehlen durch die 68040/68060.Library zu umgehen.

Stellen Sie sicher, daß diese Patches nicht mit den verschiedenen Versionen der 680x0 Libraries kollidieren oder vielleicht schon zu diesen gehören. Selbst wenn sie die Anleitungen sorgfältig gelesen haben, sollten Sie trotzdem noch diese Lösungsmöglichkeiten sich ansehen:

#### 1. Fehlerbereinigungen innerhalb der math Libraries

Dies hat zwar nichts mit den FFP Libraries zu tun, aber dadurch das auch in der mathieeesingbas.library ein Fehler enthalten ist (welcher sich aber im ROM befindet), sollte sie einen der folgenden Patches dafür installieren:

- a) die beste Lösung dafür ist eine neuere SetPatch Version V43.x (verfügbar von ftp.amiga.de und dort irgendwo unter "/pub/")
- b) sollte SetPatch V43 mit Ihrer OS Version nicht laufen, dann sollten sie z.B. "SetMathPatch" benutzen (ist z.B. in GhostScript enthalten – siehe Aminet:gfx/show)

Diese Patches können Probleme mit einigen math library Ersätzen haben – es ist natürlich auch logisch, daß ein komplett neu geschriebener Ersatz der Library auch keinen Patch mehr in Zukunft benötigt. Nun ja, jedenfalls nicht für die gleichen Fehler...

#### 2. Patchen Sie die math#? Libraries für eine besser (oder einführende) FPU Unterstützung:

- a) – FMath V40.6    Aminet:util/libs/FMath406.LHA
- FFPPatch    Aminet:util/boot/ffppatch.lha



b) - HSMathLibs    Aminet:util/libs/HSMathLibs\_040.lha  
                      Aminet:util/libs/HSMathLibs\_060.lha

c)    verschiedene andere Patches aus dem "util" Bereich des Aminet

Mit den 68040/68060.Libraries von Phase5, zukünftige Patches der Mathe-Libraries sind nicht mehr notwendig - sollte aber trotzdem noch funktionieren. ↔

### 3. Generale 040/060 Beschleunigung

Für eine automatische Erhöhung der Ausführung auf 68020+ Systemen benutzt dieses Datatype die utility.library.

Dieses hat zwar nichts mit der FPU zu tun, aber wenn Sie einen 060 mit OS 3.0 besitzen, dann sollten Sie sich überlegen ob Sie nicht "Mult64Patch" installieren, welches die 64 Bit Integer Funktionen UMult64/SMult64 der utility.library V39+ (welche auf einem 060 mittels Software emuliert werden muß) 2 mal schneller als das eigentliche Patch der 68060 Library ausführt, und sogar 4 mal schneller als die Trap Emulation. Ein Testprogramm ist beigelegt.

Das Programm kann im Aminet unter Aminet:util/boot/Mult64Patch.lha gefunden werden - es ist möglich, daß neuere Version der 68060.library besser sind. Führen Sie einfach einen Geschwindigkeitscheck durch und entscheiden Sie sich dann.

### 4. Bessere Performanze auf 680x0 und PPC

Die nun folgenden Tools arbeiten sehr gut auf einem 040/PPC Board (in dieser Reihenfolge aus s:startup-sequence entnommen):

```
C:FastExec >NIL: <NIL: NOEXEC FASTSSP FASTVBR FASTEXP FASTMEM FASTINT  ↔
REBOOT
C:SetPatch QUIET
C:QuickRom >NIL: <NIL:
Run >NIL: <NIL: C:CpuBlit
```

FastExec V2.9	(Aminet)	-> Verschiedene Geschwindigkeitssteigerungen
SetPatch V43.6b	(www.amiga.de)	-> OS Patches
QuickRom V36.08	(Aminet)	-> ROM nach RAM
CpuBlit98	(Aminet)	-> Läßt die CPU das Blitten erledigen

Diese laufen alle im 60ns Modus, zusammen mit SetFastAvec, PPCInstall und CyberGraphX V3.

## 1.9 kontakt

\*\* Allgemeine PerSuaSiVe SoftWorX WWW Support Site ist <http://www.ar-kleinert.de> ↔  
 \*\*

	Sie können mich wie folgt erreichen.	
	Senden Sie Bug-Report, Geld, etc. an:	
	-----	
	* SuperView Development & Registration *	



```

|          * DRAFU Development & Registration *          |
|      * Image Engineer Registration Site Europe *      |
|                                                        |
|                                                        |
|          PerSuaSiVe SoftWorX                          |
|                                                        |
|          Andreas R. Kleinert                           |
|          Rabenflugstr. 1                               |
|          D-57074 Siegen                               |
|          Germany, Europe                             |
|                                                        |
|          +49-271-22869                                 |
|          (auch FAX + AM)                             |
|                                                        |
|          Werktags nach 18.00 Uhr.                     |
|                                                        |
|          Sie können eine Nachricht hinterlassen, falls |
|          ich nicht erreichbar sein sollte - erwarten  |
|          Sie allerdings keine Rückrufe nach USA,      |
|          Australien, ... wegen der HOHEN Gebühren.    |
|_____

```

EMail:

Binaries bitte nur nach vorherigem Nachfragen und anschließender Bestätigung meinerseits verschicken - mein Postfach ist nicht unendlich groß.

\* Keine Binaries via Fido oder Fido-Gates verschicken ! \*

```

- Usenet
  >>>  info@ar-kleinert.de
        Andreas_Kleinert@gmx.de
        Andreas_Kleinert@t-online.de

```

## 1.10 danksagungen

Dank geht an (nach Vorkommen ;-)

=====

- Robert C. Reiswig	- Georg Rottländer	- Sjord de Vries
- Philippe Devilard	- Rune Jensen	- Jürgen Urbanek
- Bradley Rogers	- Hal Samuelson	- Antonio Brianese
- Sebastian Becker	- Rich Robinson	- Adam Corrano
- Beth Hedrick	- Casper Thygesen	- Kai Foelster
- Peter Denomy	- Thomas Karlsen	- Luca Baldelli
- Leonardo Petrucelli	- Thomas Körner	- Dominique Deangili
- Colin Keefe	- Roger Curtis	- Sam Gillies
- Paul Kieffer	- Yves Liebercier	- Alan Oberflächellevic
- Thomas Lorenz	- Chris Barrow	- Ed Eden
- Keith Schyler	- Janko Köhler	- Andrew Mills
- Howard Toliver	- Jon Mines	- Magnus Bouvin
- Dan Muldin	- Mahieux Pascal	- James Luscombe
- Martin Ruston	- William Eaves	- Cameron Snyder
- Johnny Nielsen	- Kapryan Kennedy	- Peter Annuss



- |                       |                     |                            |
|-----------------------|---------------------|----------------------------|
| - Larry Urquhart      | - Philip Yearbury   | - Neil Bowes               |
| - Steve Hodson        | - Johan Rönblom     | - Harald Schulz            |
| - Christian Schröpfer | - Michael Fedrowitz | - Denis Zwornarz           |
| - Gert Hubers         | - Jürgen Seubert    | - Frank Müller             |
| - Peter Kaltstein     | - Peter Theuring    | - Kirk Strauser            |
| - Telemar Rosenberger | - Phillip Degnan    | - Chris Dallimore          |
| - Matthew Sawyer      | - Simo Koivukoski   | - Jeffrey Grzanich         |
| - John Hart           | - Ian Tyrell        | - Pekka Sippola            |
| - Frank Böhne         | - Petr Voralek      | - Antoine Bordier          |
| - Patrice Dumont      | - Manfred Kern      | - Francis Klein            |
| - Dominique Harelle   | - Arnljot Arntsen   | - Havard Lunde             |
| - Jürgen Ofner        | - Geoff Tovey       | - Herve Sonnevile          |
| - Sascha Ploss        | - Michael Domoney   | - Carl Read                |
| - James Harrison      | - Mark Shaw         | - Frank Wille              |
| - Adam Suwala         | - Winfried Krueger  | - Harald Wünsche           |
| - Simon J Glover      | - Don Cox           | - Henrik Jensen            |
| - Matteo Consolati    | - Jürgen Wilschke   | - Stephen Webber           |
| - Svein Inge Wik      | - Philippe Reux     | - Paul Venton              |
| - Bjarke Vangsgaard   | - Stefan Fischer    | - Roberto Muller           |
| - Michael Thompson    | - Alfred Kendall    | - John Orwin               |
| - Rolf Kleiber        | - G. Burdett        | - Daniel Stripes           |
| - Scott Konowal       | - Steinar Pedersen  | - Dario Soccoli            |
| - Arno Richter        | - Richard Lane      | - Antonio Maria Sebastiani |
| - Manfred Kern        | - Christian Sauer   | - Rasmus Bothe             |
| - Andreas Ohlsson     | - Mark Vallins      | - Paul Compton             |
| - Craig Peterson      | - Gontier Laurent   | - Simon Jones              |
| - Mathias Roslund     | - John de Boni      | - Maria Pelova             |
| - Jennifer Symancyk   | - David Hibbert     | - Gerard Cornu             |
| - Bruno Caruso        | - Wolfgang Bauer    | - Michael R. Wilson        |
| - Arsi Koutaniemi     | - Arthur Moyer      | - James Miller             |
| - Janifer Lopez       | - Ian Argæt         | - Mats-Olov Rustad         |
| - Ian Armstrong       | - Philip Vedovatti  | - Daniel Plant             |
| - Klaus-Dieter Klang  | - Stefan Michel     | - Markus Schmidt           |

Dank geht auch an:

- Gerd Frank für die Übersetzung und Nachbearbeitung zahlreicher Guides
- Allen Käufer der SView Productivity Suite von Schatztruhe
- Dem Cloanto Team, namentlich Michael C. Battilana
- ...Die Leute von Phase5, namentlich Ralph Schmidt und Claus Herrmann
- ...Die Picture Datatypes V43 Programmierer, namentlich Frank Mariak und Olaf Barthel ↵
- ...Die anderen Programmierer von Datatypes, für den Informationsaustausch und die hilfreichen Anmerkungen
- ...Duzente von Leuten, an welche ich mich hier nicht erinnert habe !

## 1.11 bedienung

akTIFFPrefs

-----

akTIFFPrefs ist das Voreinstellungsprogramm für das akTIFF-Datatype.

Die Oberfläche wurde mit StormWizard 2.0 entwickelt. Dadurch benötigt dieses Programm ↵



die "wizard.library" V37+ (welche Sie im AMINET unter "biz/haage/WizardLibrary. ←  
lha"  
finden können, oder eventuell sogar eine neuere Version unter ftp.haage-partner. ←  
com).

Das Piktogramm stammt von Bert Bosma <lmb@wx.nl> (basierend auf NewIcons).

Ein MUI-Ersatz des Voreinstellungsprogrammes von Alvaro Thompson (das Original) und Achim Stegemann (die späteren Versionen) ist nun unter util/dtype/akMUIPrefs.lha verfügbar - dort sind außerdem noch einige andere Ersatzprogramme zu finden.

Die Globalen Einstellungen werden unter ENV: (außerdem auch noch unter ENVARC:) in einem Voreinstellungsfile, namens "Datatypes/akTIFF.prefs", gespeichert.

Task spezifische Einstellungen können auch erstellt werden - mittels des Voreinstellungsprogramm (welches eine Auswahl des jeweiligen Prozesses aus einer Liste ermöglicht, solange dieses zur selben Zeit läuft), oder bei Hand gemäß dem folgenden Aufbau:

#### OPTIONAL

----- Task Spezifische Einstellungsdateien -----  
Voreinstellungen für die verschiedenen aufrufenden Programme können mittels des Kopieren der Globalen Voreinstellungen von "Datatypes/akTIFF.prefs" zu einer Task-Spezifischen Voreinstellungsdatei getätigt werden.

"Datatypes/akTIFF.prefs\_Tasks/TaSkNaMe"

wobei "TaSkNaMe" den Namen des Programmes meint, welches z.B. mittels eines System Monitors ermittelt werden kann (dies funktioniert sehr gut mit Workbench Programmen, welche keine Namensteile benötigten, wie einige CLI Programme. Als Beispiel "CLI(3):Work:Browsers/XWebber"). Für AWeb Beispielsweise müssen Sie nur Ihre Datei mit den Globalen Voreinstellungen ändern und dann das folgende machen:

```
MakeDir ENV:Datatypes/akTIFF.prefs_Tasks
Copy ENV:Datatypes/akTIFF.prefs ENV:Datatypes/akTIFF.prefs_Tasks/AWebIP"
```

[... und das gleiche für ENVARC: ...]

Danach dann wird AWeb die Globalen Voreinstellungen ignorieren und seine eigenen aus der angegebenen Datei benutzen.

Sie haben die folgenden Einstellungsmöglichkeiten:

- 1) V44\_DITHER=(0..2)
  - 2) V43\_MODE=(NO\_DITHERING|V40\_DITHERING)
  - 3) V40\_24BIT\_MODE=(DITHER\_ORDERED|HAM\_OUTPUT)
  - 4) V40\_DEPTH=(3..8)
  - 5) HAM\_MODE=(HAM6|HAM8)
  - 6) INTERLEAVED\_BM8
  - 7) DISPLAYABLE\_BM8
-



```

8)  PROGRESSBAR=(ON|OFF)
9)  CUSTOM_MODES
10) PPC=(ON|OFF)
11) AUTO=(ON|OFF)
12) PPCLIB_EMU=(IGNORE|USE)
13) CACHEWOS=(ON|OFF)
14) LOADELF_WOS=(ON|OFF)
15) NOASPECT
16) DEBUG
17) LZW_ERROR

```

Das meiste ist selbsterklärend, aber als Beispiel sind hier die Standardeinstellungen und eine kurze Erklärung:

```

V44_DITHER=1
V43_MODE=NO_DITHERING
V40_24BIT_MODE=DITHER_ORDERED
V40_DEPTH=8
HAM_MODE=HAM6
INTERLEAVED_BM8=ON
DISPLAYABLE_BM8=OFF
PROGRESSBAR=ON
AUTO=ON
PPCLIB_EMU=IGNORE
CACHE_WOS=ON
LOADELF_WOS=ON

```

#### Grundsätzliche Erklärung der Optionen

=====

##### 1) V43\_MODE

-----

NO\_DITHERING: Bei Benutzung der pic-dt V43 wird eine 24 Bit Ausgabe geliefert  
V40\_DITHERING: Bei Benutzung der pic-dt V43 wird in den V40 Modus gewechselt

##### 2) V40\_24BIT\_MODE (bei Benutzung des picture datatype V40 oder V43 im V40 Modus)

-----

DITHER\_ORDERED: Führt ein "ordered dithering" der 24 Bit Daten durch  
HAM\_OUTPUT: Konvertiert die 24 Bit Daten nach HAM6/8

##### 3) V40\_DEPTH

-----

Wenn eine vorhandene Farbpalette benutzt wird (z.B. wenn der V40 Modus eingesetzt wird und Ordered Dithering ist ausgewählt), so wird die Anzahl der vorhandenen Farben in der Palette rezudiert werden (z.B. auf ECS Systemen), ↔ wobei  
256 Farben der Standard sind. Gültige Farbtiefen sind 3..8 (welche in 16..256 Farben resultieren, was einfach mittels der Formel  $2^{\text{Farbtiefe}}$  errechnet werden kann).



## 4) HAM\_MODE

-----

HAM6: Erzeugt bei Benutzung von V39-42 eine HAM6 Ausgabe bei 24Bit Grafiken

HAM8: Erzeugt bei Benutzung von V39-42 eine HAM6 Ausgabe bei 24Bit Grafiken

Beachten Sie bitte, das HAM8 nur bei AGA Maschinen verfügbar ist und dadurch Schwierigkeiten mit Grafikkarten erzeugen kann und nicht auf OCS/ECS Amigas laufen wird.

Bei HAM6 und Grafikkarten können auch Probleme auftreten.

## 5) INTERLEAVED\_BM8

-----

ON: Erzeugt Interleaved Bitmaps mit bis zu 256 Farben

OFF: Erzeugt normale Bitmaps (BMF\_CLEAR und eventuell BMF\_INTERLEAVED) - Sie sollten für einige Programme auf ON wechseln, insbesondere dann wenn dies nicht mit diesen Bitmaps umgehen können, oder wenn AllocBitmap() gepatcht für Chunky Modi z.B. durch die Grafikkartensoftware oder EGSPPlus.

## 6) DISPLAYABLE\_BM8

-----

ON: Erzeugt Anzeigbare Bitmaps mit bis zu 256 Farben

OFF: Erzeugt normale Bitmaps (BMF\_CLEAR und eventuell BMF\_INTERLEAVED) - Sie sollten für einige Programme auf ON wechseln, insbesondere dann wenn diese die vom Datatype erzeugten Bitmaps direkt als eine Screen Bitmap verwenden wollen. Wenn diese Programme diese Möglichkeit bieten, so spart dies einiges an Speicher (für andere Bitmaps). Dies ist besonderst für Systeme ohne Grafikkarte und wenig ChipMem zu empfehlen.

## 7) PROGRESSBAR

-----

ON: Zeigt eine Fortschrittsanzeige mit Prozentangabe an

OFF: Zeigt die Fortschrittsanzeige mit Prozentangabe nicht an

## 8) CUSTOM\_MODES (versteckte Option)

-----

Wenn das Schlüsselword CUSTOM\_MODES benutzt wird, werden nur Anzeigemodi aus dem Standardset erzeugt:

- LowRes ( 320x200/256)
  - HighRes ( 640x200/256)
  - SuperHighRes (1280x200/256)
  - LowRes Lace ( 320x400/512)
  - HighRes Lace ( 640x400/512)
  - SuperHighRes Lace (1280x400/512)
-



Wenn CUSTOM\_MODES=0x##### (z.B. CUSTOM\_MODES=0x00000000) gesetzt ist, wird immer die angegebene hexadezimale ID des Anzeigemodus benutzt - alternativ dazu kann man den Namen des Anzeigemodus angeben, z.B. "CUSTOM\_MODES=PAL:HighRes". Beachten Sie bitte das die Schreibweise hier sehr wichtig ist.

Die Anzeige im HAM Modus ist nur möglich, wenn der benutzte Anzeigemodus auch die Möglichkeit bietet HAM-Grafiken anzuzeigen (dies wird durch ein ODER'n der Modus ID mit dem HAM\_KEY ermittelt). Wenn dies nicht möglich ist, wird ein ← anderer Anzeigemodus erzeugt.

#### 9) PPC (versteckte Option)

ON: Sollte das ppc- oder wos-Module installiert sein, so wird es jetzt genutzt.  
OFF: Wenn die Option PPC=OFF gesetzt ist, so wird das PPC Modul nicht genutzt, auch wenn ein PPC verfügbar ist. Das Datatype schaltet dafür auf den 68K ← Modus zurück. Dies ist z.B. sehr nützlich beim Vergleichen der Geschwindigkeit.

Dies ist eine Optionen welche nur WÄHREND der Laufzeit zur Verfügung steht. AUTO und PPCLIB\_EMU werden immer ausgeführt.

#### 10) AUTO

ON: Versucht heraus zu finden, welcher PPC Kernel installiert ist.  
OFF: Geht einfach davon aus, das es die ppc.library ist.

Mit AUTO=OFF wird nicht versucht die powerpc.library zu öffnen.  
Dies erzeugt Möglicherweise Fehler erzeugen wenn die V14+ installiert sein sollte und aktiviert ist (dies gilt kann auch geschehen, wenn Sie eine PPCLib Emulation laufen haben).

#### 11) PPCLIB\_EMU

IGNORE: Mit AUTO=ON und installiertem WOS wird die WOS Version genutzt  
USE: Mit AUTO=ON und installiertem WOS wird die PPCLib Emulation genutzt

Natürlich gilt dies nur für die powerpc.library V14+ von WarpOS

#### 12) CACHE\_WOS

Diese Option wird in den FAQ erklärt.

#### 13) LOADELF\_WOS

ON: Es wird jetzt "C:LoadElfWOS" anstatt der internen ELF Laderoutine



benutzt um einige Probleme z.B. mit der DOpus Anzeigefunktion oder dem DOpus/Workbench Hintergrundpattern Tool zu umgehen.  
Bitte benutzen Sie nicht noch zusätzlich CACHE\_WOS (dadurch würde Speicher unnötig verschwendet werden).

OFF: Die interne ELF Laderoutine wird jetzt benutzt. Die Nutzung von CACHE\_WOS macht nun Sinn. Wenn Probleme mit dieser Option auftreten sollten, dann versuchen Sie zuerst einmal den Stack für den Aufruf dieser Anwendung hochzusetzen. (z.B. durch Erhöhen des Stacks von MultiView auf 32768 Bytes innerhalb des Icons).

#### 14) NOASPECT (versteckte Option)

-----

Wenn die Erzeugen des X/Y Aspekts Fehler erzeugen sollte, z.B. bei PictIcon, sollten Sie diese Option benutzen um den 1:1 Aspekt zu erzwingen.

#### 15) DEBUG (versteckte Option)

-----

Aktiviert die Ausgabe von Debug Meldungen, z.B. durch öffnen eines Informationsrequesters in welchem Detaillierte Informationen über die Bildgröße und die Kompression enthalten sind.

Im 68K Modus wird zusätzlich ein Requester geöffnet, wenn beim Umwandeln des TIFF-Bildes Fehler aufgetreten. Im PPC Modus werden diese Fehler verworfen.

#### 16) LZW\_ERROR (versteckte Option)

-----

Die LZW Kompression wird nicht unterstützt, was dadurch das Datatype System dazu veranlaßt eine Fehlermeldung ähnlich "unbekanntes Objekt" oder "nicht genug Speicher" zu erzeugen. Wenn Sie explizit (mittels eines Requesters) darüber informiert werden wollen wenn akTIFF ein LZW gepacktes Bild erhält, dann benutzen Sie diese Option.

Wenn DEBUG benutzt wird, wird LZW\_ERROR deaktiviert und eine Informationsnachricht für jedes Bild wird angezeigt (nicht nur eine spezielle für den LZW Fall).

## 1.12 versionsgeschichte

Bekannte Fehler: - Einige Leute berichteten in der Vergangenheit über Probleme mit dem Installationsscript. Wenn Sie einen Fehler feststellen können oder Probleme damit haben, so senden Sie eine Nachricht direkt an den Author des Scriptes Robert C. Reiswig <akDatatype@vgr.com>



- Bitte benutzen Sie min. die V41.101 der wizard.library. Sie sollten eine Kopie davon in den verschiedenen Demoverionen unter ftp.haage-partner.com finden können
- Die Auswahl des Anzeigemodus ist nicht immer 'perfekt'
- Die Dateierkennung ist ein möglicher Schwachpunkt (dies bedeutet, daß einige nicht-TIFF-Dateien als TIFF-Dateien erkannt werden könnten)

Tip:

- Wenn Sie dieses Datatype in Ihrem WWW Browser benutzen sollten, dann erzeugen Sie eine Separate Partition (Größe etwa 30-70 MB) um Temporäre Daten speichern zu können und verweisen Sie mittels VMEM: dorthin. Den Cache Ihres Browser's verweisen Sie auch dorthin. Versichern Sie sich zusätzlich das Addbuffers min. 128 oder größer ist. Beim Partitionieren (Achtung: Sie verlieren dabei die dort stehenden Daten) macht es Sinn, die Blockgröße auf einen höheren Wert als vorgegeben zu stellen (1024). Stellen Sie außerdem sicher, daß Sie die neueste Version des FFS Filesystems 43.x von www.amiga.de benutzen
  - beachten Sie, daß sie das FFS Updaten können ohne eine Neupartitionierung, aber Sie sollten sehr aufpassen wenn Sie es unter Benutzung der HDToolBox updaten.
- Noch besser ist es, ein schneller Filesystem für Ihre Cachepartition zu benutzen, wie z.B. das Kommerzielle PFS2 (vorher AFS genannt, nun von Schatztruhe zu erhalten
  - sehen Sie einfach unter <http://www.schatztruhe.de> nach), oder das frei erhältliche SFS (sehen Sie unter <http://www.xs4all.nl/~hjohn/SFS/> nach).

Keyfile Probleme:

Leute welche nicht innerhalb von 2-4 Wochen ihr Keyfile nach versandt ihrer Registration erhalten, sollten mich Kontaktieren (während des Sommers beachten Sie bitte, daß es keinen Sinn macht schon nach 2 Wochen sich zu melden - einige Menschen tendieren dazu manchmal Urlaub zu machen...)

Versionsgeschichte

=====

V44.112 (14.8.2001): - Fortschrittsanzeige entfernt (wg. Größe + Geschwindigkeit)  
                           - Optimierungen  
                           - verwendet nicht länger die utility.library

V44.97 (24.3.2001): - ...  
                           - das alte Problem mit dem Abbruch-bei-Fehler-Bug korrigiert, bei dem der Stackswap nicht wieder rückgängig gemacht wurde (-> Laire)

V44.95 (10.2.2001): - Speedup(s)  
                           - Unterstützung für WOS-Crap entfernt; benutzen Sie ppplibemu ↔  
                           ...

V44.82 (8.8.2000): - SPEEDUP-Option deaktiviert (geht jetzt nicht mehr)



- genereller Speedup aller 3 Versionen (68k/PPC/WOS), besonders bei kleineren Dateien
- leichter Speedup der unregistrierten Version
- Speedup der registrierten Version
- Bugfix für 1 Bit-Bilder (schon in V44.79 ?)
- Laden der meisten Nicht-Standard-Dateien (z.B. FAX) in 68k Version korrigiert: der AsyncIO-Code ging nicht, so dass das Laden komplett fehlschlug. Nun erst einmal wieder deaktiviert (zusammen mit Memory-Pools).
- dito für PPC/WOS (nur Memory Pools)
- scheint, als ob der Memory-Pool-Code noch buggy ist; wird ggf. in einer zukünftigen Release wieder aktiviert (momentan keine Zeit zum Debuggen)

V44.79 (13.5.2000): - deutsche Dokumentation hinzugefügt  
- etc.

- Aminet Release

V44.78 (24.3.2000): - Dokumentation ergänzt, etc.

V44.76 (19.1.2000): - Neues Installer Script hinzugefügt von Robert C. Reiswig  
- Aminet Release

V44.75 (7.1.2000): - fixed revision history of V44.70

- WOS: - Memory Pools (powerpc.library V15+)
- PPC: - Memory Pools war abgeschaltet; funktioniert wieder
- Informationen über den Debugmodus ergänzt
- Wenn die mitgelieferten 68k Datatypes von OS 3.5 deine Ansprüche nicht erfüllen, dann laß dich für dieses hier registrieren.
- Die Empfohlene Alternative für WarpOS (WOS) Benutzer ist auf die WarpOS V4.0 umzusteigen und die neueste ppc.library Emulation von Frank Wille zu installieren. (V0.6d oder höher, V0.6 reicht nicht aus), danach starten Sie das PPC Datatype im Emulationsmodus (Siehe Voreinstellungen).

Die neueste ppc.library Emulation für WOS kann auf der Homepage von Frank Wille gefunden werden  
<http://home.owl.de/~frank/>

- Kreditkarten Online Registration durch Einsatz von RegNet ↔ ist nun möglich. Es gibt eine Sonderangebote, welche für Sie aufgesetzt wurde, welche von der normalen ↔ Angebotsliste abweichen.

Oder gehen Sie auf <http://www.ar-kleinert.de> in den Amiga Software Bereich (RegNet Seite) und bestellen



Sie dort mit einem Klick! Sehen Sie sich einfach einmal an!

- Die SView Productivite Suite II CD-ROM erhältlich bei ↵  
Schatztruhe  
(Germany) oder Software Hut (US) enthält die Vollversionen ↵  
von:
  - SViewIV
  - akJFIF, akPNG, akTIFF und akNAIL datatypes
  - akMPEG2, akMPEG4

Zusätzlich sind noch eine Menge Extras enthalten!

- Für neueste Version von akMPEG2/4, sehen Sie bitte unter  
[www.ar-kleinert.de](http://www.ar-kleinert.de) nach ...

- V44.70 (5.1.2000):
- 68k:
    - Die `asyncio.library` wird jetzt benutzt, wenn diese zur Verfügung steht, aber die eigenen IO Routinen werden vorgezogen.
    - Einige Fehlerbehandlungs Mechanismen eingebaut.
    - Die 68000 Version benutzt wieder die `libtiff V3.4beta037`, nachdem alle anderen Versionen einen Fehler beinhaltet habe, welcher aber nicht bei den höheren Prozessorversionen auftrat. Dies geschah auch bei ausgeschaltetem Optimizer im 68000 Compiler.
    - Memory Pools
  - PPC:
    - Schneller, eigene IO Routinen
    - Memory Pools
    - Verbesserte Fehlerbehandlung (kein Standard IO mehr)
  - WOS:
    - Schneller, eigene IO Routinen
    - Verbesserte Fehlerbehandlung (kein Standard IO mehr)
  - Versuch die `libtiff V3.5.4` einzubinden, welche aber einige schwere Fehler zu haben scheint. Wieder auf die `V3.4beta037` umgestiegen, bei welcher diese Fehler nicht enthalten sind (am Ende nur für die 68k Version, für PPC nur die 3.5.2)

- V44.65 (4.1.2000):
- PPC:
    - Optimierte Speicherreservierung
  - WOS:
    - Optimierte Speicherreservierung
  - 68k:
    - Den Code optimiert
    - Optimierte Speicherreservierung
  - Anmerkung: Die Speicher Optimierung sollte sich insbesondere auf PPC-603e Systemen mit kleiner Speicherbandbreite auswirken. Außerdem bei einigen Grafiken sogar auf 68K Prozessoren.
  - OS 3.5 Dithering Einstellungsoptionen hinzugefügt.
  - Aminet Release

- V44.60 (16.12.99):
- Einige Anmerkungen über die OS 3.5 Kompatibilität den FAQ hinzugefügt. (Vergessen Sie die Informationen aus dem
-



Usenet - Ich schreibe dort nichts mehr ;-)

- SWIFT-Code Informationen für den Online Geldtransfer hinzugefügt.
- Die Archive wurde in 68K, PPC und WOS Teile aufgesplittet.

V44.50 (22.11.99): - Die Beschleunigungs Option ist nun auf die pic-dt V43+ geändert und arbeitet jetzt - auch mit AWeb (AWebIP) zusammen. Taskspezifische Einstellungsdateien hängen eng damit zusammen, wie AWeb Bitmaps behandelt.

- Aminet Release

V44.49 (31.10.99): - OS 3.5 Bereinigung: - Informationen über das "16 Bit Dithering" ↔

- Problem den FAQ hinzugefügt
- Anleitung ergänzt

V44.48 (22.10.99): - Auf libtiff V3.5.2 umgestiegen (der interne code ist erhalten geblieben)

- Einige kleine Änderungen

- Aminet Release

V44.47 (22.09.99): - Durch eine vorherige Fehlerbereinigung stürzt das Lademodul nun bei ungepackten 8 Bit Chunky Bildern ab.

V44.46 (25.08.99): - Die CMYK Unterstützung hinzugefügt (/24/32 Bit)

- (-> Michael Burkhardt)

- Die Anleitung und Formulare bereinigt.
- Aminet Release

V44.45 (10.08.99): - Die Oberfläche des Voreinstellers funktionierte nicht (-> Christian Sauer)

- Die Version des Datatypes ist nun die V44.44

V44.44 (08.08.99): - Den Voreinsteller Fehler entfernt (Enforcer Hit), welcher durch einen leeren Menüeintrag im Wizardfile entstand (-> Georg Rottlaender)

- Ein neues Installerscript hinzugefügt, welches von Rob Reiswig stammt

V44.43 (18.07.99): - Meine Postalische Adresse wechselt. Einfach einmal in der Anleitung nachlesen!

- Die Position der Fortschriftsanzeige und der Titelttext wurden geändert (-> Petr Voralek)
- Aminet Release (25.07.99)

V44.42 (11.07.99): - aEin neues Installerscript hinzugefügt, welches von Rob Reiswig stammt, welches den Fehler beheben sollte, daß auf einem 040er die 060er Version installiert wird. Außerdem sollte der Fehler behoben sein, daß die Datatypes richtig installiert werden.



- das Piktogramm des Voreinstellerprogramms fehlte  
(-> Martin Baute)
  - V44.40 (26.06.99): - Aminet Release
  - V44.39 (16.06.99): - Ein neues Installerscript hinzugefügt, welches von  
Rob Reiswig stammt
  - V44.38 (05.06.99): - Den Zugriff auf "Work:" behoben
  - V44.37 (04.06.99): - Voreinsteller: - Den PPC Teil der Oberfläche nach  
Vorschlägen von Georg Rottlaenders  
angepaßt
  - V44.36 (30.05.99): - Das FAXX-Datatype ist nun offiziell von meiner Homepage  
verschwunden. Wenn Sie Interesse an der Weiterentwicklung  
haben, dann kontaktieren Sie doch bitte GPSoft (diese  
haben den gesamten Quelltext).
    - Wieder zurück auf LHA 1.38 gewechselt
    - Aminet Release
  - V44.35 (24.04.99): - Ich benutze jetzt LHA 2.1 um das Archiv für die  
Distribution zu erstellen (hoffentlich wird es dadurch  
kleiner)
    - Rob's neuestes Installerscript hinzugefügt (vielen Dank  
nochmals)
    - Die PPC Einstellungen können nun im Voreinstellungsprogramm  
getätigt werden (sie sind somit nicht länger versteckt);  
zusätzlich wurden einige neue Funktionen, wie z.B. zur  
Feineinstellungen für das PPC-Kernel hinzugefügt.  
Außerdem ist es nun nicht länger notwendig das WOS-Modul zu  
löschen, wenn die PPCLib Emulation für WOS benutzt wird.
    - Die gesamte Dokumentation wurde geändert dafür (Hey, lesen ←  
Sie  
sie von Zeit zu Zeit überhaupt?!)
  - V44.32 (18.04.99): - WOS: - Neucompiliert unter Benutzung der neuesten Version ←  
des  
Compilers und Link Libraries; mal sehen was passiert
  - V44.31 (10.04.99): - Einige Änderungen
  - V44.30 (23.03.99): - WOS: - Komplette neu geschrieben, erweitert und die Fehler  
entfernt in einer internen ELF Laderoutine  
(mal wieder)
    - Die Größe der Laderoutine reduziert auf ca. 2K  
(LoadElfWos besitzt eine Größe von ca. 8K)
    - Und eine spezielle 060 Version (welche sich jetzt  
von der 040 Version unterscheidet)
    - Zusätzlich die Optimierung verbessert
    - Ab jetzt nicht länger ein .lib Datei, sondern ein  
.o Datei (Objekt Datei)
    - Den (möglicherweise) schon lange ausstehenden Fehler in  
der Fortschrittsanzeige entfernt
-



- V44.28 (21.03.99): - WOS: - Das eventuelle Cache Problem mit LOADELF\_WOS=OFF behoben; möglicherweise wahr dies die Ursache für die Unregelmäßigen Abstürze  
- Unter Benutzung des neuen Compilers und der neuen Link Libs recompiliert
- V44.27 (08.03.99): - Einige Ausdrücke in den verschiedenen Anleitungen bereinigt  
- Die von PFS2/AFS, SFS benötigten Sachen eingebaut (für das caching)  
- Die Benutzung von CMQ ist nicht länger erforderlich (Move16 Problem)
- V44.26 (28.02.99): - Die 32 Bit Farbtiefe Extraktionsroutine bereinigt, hoffentlich für alle Arten von Bildern (-> Denis Zwornarz)  
- Die Voreinstellungsoptionend "DEBUG" und "LZW\_ERROR" hinzugefügt
- V44.25 (21.02.99): - Einige Tips und Tricks bezüglich der Optimierung der Geschwindigkeit in dem 680x0/PPC Bereich hinzugefügt (eine Liste alle Programme und Patches welche gut laufen befindet sich dort) - Eine Anmerkung über Frank Wille's ppc.library Emulation für WOS hinzugefügt  
- Verschiedene Änderungen in der Dokumentation  
- Das Lesen von mittels Photoshop 4.0/5.0 ungepackt geschriebenen 32 Bit TIFF-Datgeien bereinigt; es gab keinen expliziten 32 Bit Support, aber 24 Bit konnte auch fehlschlagen - hinzugefügt/bereinigt (-> Denis Zwornarz)  
- PPC/WOS: Unsere interne Suchevariante für das tag scanning wahr fehlerhaft; erzeugte verschiedene Probleme noch mehr Bildtypen sollten nun jetzt richtig erkannt und dekodiert werden  
- Einen kleinen (harmlosen ?) Fehler im II/MM Konvertierungsmakro bereinigt
- V44.24 (12.02.99): - WARNUNG: Die LOADELF\_WOS Option ist nun ein Schalter, entweder setzen Sie LOADELF\_WOS=ON oder LOADELF\_WOS=OFF - "on", wobei dieses Standard gilt (dies ist darin begründet das nur wenige WOS Benutzer scheinbar die Anleitung vor oder nach der Installation überhaupt lesen)  
- Die Anleitung incl. der zugehören FAQ geändert
- V44.23 (10.02.99): - Bitte Upgraden Sie min. auf die Version 41.101 der wizard.library
- V44.22 (29.01.99): - Die zusätzlichen \$VER Zeichenkette eingebaut um jeden glücklich zu machen (hoffentlich)
- V44.21 (10.01.99): - WOS: Benutzung der bereinigten EGCS/cwos link Library (-> Peter Annuss)
- V44.20 (09.01.99): - WOS: Die V44.17 Bereinigung hat FEHLTE !  
- WOS: Ein anderes kleines Problem behoben  
- WOS: Einige unwichtige Änderungen
-



- V44.19 (07.01.99): - Die LoadElfWOS Option bereinigt
- V44.18 (06.01.99): - Die "LOADELF\_WOS" Option hinzugefügt um den DOpus Fehler zu umgehen (welcher immer noch existiert)  
(-> verschiedene)
- V44.17 (05.01.99): - Hoffentlich den DOpus Startfehler in akJFIF.wos behoben  
(-> verschiedene)
- V44.16 (03.01.99): - Die Optionale WOS (WarpOS) PPC Unterstützung eingebaut:  
es funktioniert genau so wie in akJFIF und akPNG
- V44.15 (01.01.99): - Jahreswechsel Bereinigung  
- Das Hochzählen der Versionsnr bei letzten mal vergessen  
(die letzte war 44.12)
- V44.14 (22.12.98): - Die Anleitung an verschiedenen Stelle bereinigt
- V44.12 (19.12.98): - Den neuen Installer von Robert C. Reiswig hinzugefügt  
(berücksichtigt alle möglichen WOS und LoadElfWOS Dateien)  
- Die neue (versteckte) DISPLAYABLE\_BM8 Option, welche für System ohne Grafikkarte benötigt wird. Dieses spart Speicher und ermöglicht das Anzeigen größerer Bilder  
(aber nur mit manchen Programmen)
- V44.9 (8.12.98): - Das Voreinstellungsprogramm wurde nun wieder mit dem SAS/C Compiler erstellt. Im Vergleich zu StormC wurde die Größe von 41336 Bytes auf 22852 verkleinert  
- Dieses bereinigte eventuell Stackprobleme in dem Voreinstellungsprogramm
- V44.8 (16.11.98): - Die Anleitung ergänzt  
- Die PPaint 'stack crash' Anmerkung hinzugefügt  
- PPC I/O Beschleunigung (vergleichbar mit akPNG/JFIF)
- V44.7 (5.11.98): - Einige Ausdrücke in den verschiedenen Anleitungen bereinigt  
- Das Voreinstellungsprogramm unter Benutzung der neuen Link Librarys (23-Sep-98) von StormC neu compiliert. Beachten Sie, daß StormC nur für das Voreinstellungsprogramm benutzt wird, nicht für den Rest.  
- Die Anleitung ergänzt, die IPEG/zlib Information abgeändert  
- Einen (möglichen) Fehler entfernt; 2 'break's fehlten in einem unkritischen Bereich  
- Die Unterstützung von ungepackten 4 Bit TIFFS eingebaut (68k/PPC)  
[ einem separierten Quellcodebereich hinzugefügt, gehört nicht zu libtiff ]  
(-> Pedersen)  
- Einen wichtigen Fehler (Fehlerbandlung) im separierten Quellcodebereich bereinigt. (68k/PPC)  
- PPC: Der separierte Quellcodebereich für die TIFF Bearbeitung hatte einen wichtigen Fehler
-



V44.6 (16.9.98): - Das erste Release